



KERN & Sohn GmbH

Ziegelei 1
D-72336 Balingen
E-Mail: info@kern-sohn.com

Tel: +49-[0]7433-9933-0
Fax: +49-[0]7433-9933-149
Internet: www.kern-sohn.com

Betriebsanleitung Durchfahrwaage

KERN NIB

Version 1.0
2020-09
D



NIB-BA-d-2010



KERN NIB

Version 1.0 2020-09

Betriebsanleitung Durchfahrwaage

Inhaltsverzeichnis

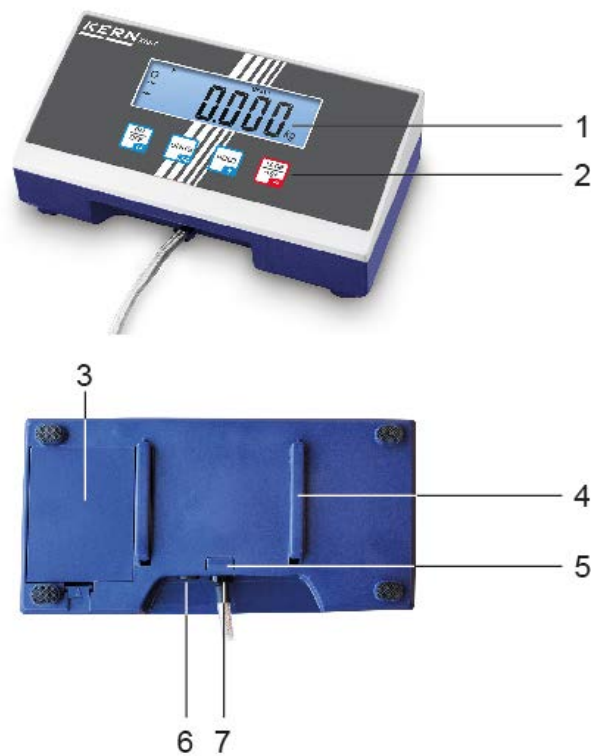
1	Technische Daten	4
2	Geräteübersicht Anzeigegerät	5
2.1	Tastaturübersicht	6
3	Grundlegende Hinweise (Allgemeines)	6
3.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
3.2	Sachwidrige Verwendung	6
3.3	Gewährleistung	7
3.4	Prüfmittelüberwachung	7
4	Grundlegende Sicherheitshinweise	8
4.1	Hinweise in der Betriebsanleitung beachten	8
4.2	Ausbildung des Personals	8
5	Transport und Lagerung	8
5.1	Kontrolle bei Übernahme	8
5.2	Verpackung/Rücktransport.....	8
6	Auspacken und Aufstellen	9
6.1	Aufstellort, Einsatzort.....	9
6.2	Auspacken/Aufstellen	9
6.3	Lieferumfang/Serienmäßiges Zubehör:	9
6.4	Netzanschluss	9
6.5	Justierung.....	10
7	Betrieb	12
7.1	Einschalten	12
7.2	Ausschalten	12
7.3	Nullstellen	12
7.4	Einfaches Wägen.....	12
7.5	Wägen mit Tara	13
7.6	Hold-Funktion (Tierwägefunktion)	14
8	Menü	15
8.1	Navigation im Menü	15
8.2	Menü-Übersicht	16
9	Wartung, Instandhaltung, Entsorgung	17
9.1	Reinigen	17

9.2	Wartung, Instandhaltung	17
9.3	Entsorgung	17
10	Fehlermeldungen, Kleine Pannenhilfe	18
11	Konformitätserklärung	19

1 Technische Daten





KERN	NIB 300K-1	NIB 600K-2
Artikelnummer/Typ	TNIB 300K-1-A	TNIB 600K-2-A
Ablesbarkeit (d)	100 g	200 g
Wägebereich (Max)	300 kg	600 kg
Reproduzierbarkeit	100 g	100 g
Linearität	± 100 g	± 100 g
Empfohlenes Justiergewicht, nicht beigegeben (Klasse)	300 kg (M1)	300 kg (M1)
Anwärmzeit	10 Minuten	
Einschwingzeit (typisch)	2 s	
Wägeeinheit	g, kg, lb, oz	
Auto Off	3, 5, 15, 30 min.	
Umgebungstemperatur	-10°C – 40°C	
Luftfeuchte Umgebung	5 %- 80 % (nicht kondensierend)	
Stromversorgung	Eingangsspannung 100 V - 240 V, AC 50 / 60 Hz, 0,3 A	
	Netzteil Sekundärspannung 9V, 100mA	
Abmessungen Anzeigerät (B x T x H) mm	200 x 130 x 60	
Wägefläche mm	800 x 800	
Nettogewicht kg	58,9	

2 Geräteübersicht Anzeigegerät



1. Gewichtsanzeige
2. Tasten
3. Batteriefach
4. Führungsschiene Tischfuß/Stativ
5. Anschlag Tischfuß/Stativ
6. Anschluss Netzadapter
7. Anschluß Lastzellenkabel

2.1 Tastaturübersicht

Taste	Funktion
	Waage ein- / ausschalten
	Hold-/Tierwägefunktion
	Waage tarieren
	Wägeeinheit umschalten Zurück in den Wägemodus, bzw. ins Menü

3 Grundlegende Hinweise (Allgemeines)

3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das von Ihnen erworbene Anzeigegerät in Kombination mit einer Wägeplatte dient zum Bestimmen des Wägewertes von Wägegut. Es ist zur Verwendung als „nicht-selbsttätiges Wägesystem“ vorgesehen, d.h. das Wägegut wird manuell, vorsichtig und mittig auf die Wägeplatte aufgebracht. Nach Erreichen eines stabilen Wägewertes kann der Wägewert abgelesen werden.

3.2 Sachwidrige Verwendung

Anzeigegerät nicht für dynamische Verwiegungen verwenden. Werden kleine Mengen vom Wägegut entnommen oder zugeführt, so können durch die in dem Anzeigegerät vorhandene „Stabilitätskompensation“ falsche Wägeergebnisse angezeigt werden! (Beispiel: Langsames herausfließen von Flüssigkeiten aus einem auf der Waage befindlichen Behälter.)

Keine Dauerlast auf der Wägeplatte belassen. Diese kann das Messwerk beschädigen.

Stöße und Überlastungen der Wägeplatte über die angegebene Höchstlast (Max), abzüglich einer eventuell bereits vorhandenen Taralast, unbedingt vermeiden. Wägeplatte oder Anzeigegerät könnte hierdurch beschädigt werden.

Anzeigegerät niemals in explosionsgefährdeten Räumen betreiben. Die Serienausführung ist nicht Ex-geschützt.

Das Anzeigegerät darf nicht konstruktiv verändert werden. Dies kann zu falschen Wägeergebnissen, sicherheitstechnischen Mängeln sowie der Zerstörung des Anzeigegerätes führen.

Das Anzeigegerät darf nur gemäß den beschriebenen Vorgaben eingesetzt werden. Abweichende Einsatzbereiche/Anwendungsgebiete sind von KERN schriftlich freizugeben.

3.3 Gewährleistung

Gewährleistung erlischt bei

- Nichtbeachten unserer Vorgaben in der Betriebsanleitung
- Verwendung außerhalb der beschriebenen Anwendungen
- Veränderung oder Öffnen des Gerätes
- Mechanische Beschädigung und Beschädigung durch Medien, Flüssigkeiten, natürlichem Verschleiß und Abnutzung
- Nicht sachgemäße Aufstellung oder elektrische Installation
- Überlastung des Messwerkes

3.4 Prüfmittelüberwachung

Im Rahmen der Qualitätssicherung müssen die messtechnischen Eigenschaften des Anzeigerätes und eines eventuell vorhandenen Prüfgewichtes in regelmäßigen Abständen überprüft werden. Der verantwortliche Benutzer hat hierfür ein geeignetes Intervall sowie die Art und den Umfang dieser Prüfung zu definieren. Informationen bezüglich der Prüfmittelüberwachung von Anzeigeräten sowie der hierfür notwendigen Prüfgewichte sind auf der KERN- Homepage (www.kern-sohn.com) verfügbar. Im akkreditierten DKD- Kalibrierlaboratorium können bei KERN schnell und kostengünstig Prüfgewichte und Anzeigeräte mit angeschlossener Wägeplatte kalibriert werden (Rückführung auf das nationale Normal).

4 Grundlegende Sicherheitshinweise

4.1 Hinweise in der Betriebsanleitung beachten



Lesen Sie diese Betriebsanleitung vor der Aufstellung und Inbetriebnahme sorgfältig durch, selbst dann, wenn Sie bereits über Erfahrungen mit KERN-Waagen verfügen.

4.2 Ausbildung des Personals

Das Gerät darf nur von geschulten Mitarbeitern bedient und gepflegt werden.

5 Transport und Lagerung

5.1 Kontrolle bei Übernahme

Überprüfen Sie bitte die Verpackung sofort beim Eingang sowie das Gerät beim Auspacken auf eventuell sichtbare äußere Beschädigungen.

5.2 Verpackung/Rücktransport



- ⇒ Alle Teile der Originalverpackung für einen eventuell notwendigen Rücktransport aufbewahren.
- ⇒ Für den Rücktransport ist nur die Originalverpackung zu verwenden.
- ⇒ Vor dem Versand alle angeschlossenen Kabel und losen/beweglichen Teile trennen.
- ⇒ Evt. vorgesehene Transportsicherungen wieder anbringen.
- ⇒ Alle Teile z.B. Glaswindschutz, Wägeplatte, Netzteil etc. gegen verrutschen und Beschädigung sichern.

6 Auspacken und Aufstellen

6.1 Aufstellort, Einsatzort

Die Anzeigeräte sind so konstruiert, dass unter den üblichen Einsatzbedingungen zuverlässige Wäageergebnisse erzielt werden.

Exakt und schnell arbeiten Sie, wenn Sie den richtigen Standort für Ihr Anzeigerät und Ihre Wäageplatte wählen.

Am Aufstellort folgendes beachten:

- Anzeigerät und Wäageplatte auf eine stabile, gerade Fläche stellen;
- extreme Wärme sowie Temperaturschwankungen z.B. durch Aufstellen neben der Heizung oder direkte Sonneneinstrahlung vermeiden;
- Anzeigerät und Wäageplatte vor direktem Luftzug durch geöffnete Fenster und Türen schützen;
- Erschütterungen während des Wäagens vermeiden;
- Anzeigerät und Wäageplatte vor hoher Luftfeuchtigkeit, Dämpfen und Staub schützen;
- Setzen Sie das Anzeigerät nicht über längere Zeit starker Feuchtigkeit aus. Eine nicht erlaubte Betauung (Kondensation von Luftfeuchtigkeit am Gerät) kann auftreten, wenn ein kaltes Gerät in eine wesentlich wärmere Umgebung gebracht wird. Akklimatisieren Sie in diesem Fall das vom Netz getrennte Gerät ca. 2 Stunden bei Raumtemperatur.
- statische Aufladung von Wäagegut, Wäagebehälter vermeiden.

Beim Auftreten von elektromagnetischen Feldern (z.B. durch Mobiltelefone oder Funkgeräte), bei statischen Aufladungen sowie bei instabiler Stromversorgung sind große Anzeigeabweichungen (falsche Wäageergebnisse) möglich. Der Standort muss dann gewechselt oder die Störquelle beseitigt werden.

6.2 Auspacken/Aufstellen

Das Anzeigerät vorsichtig aus der Verpackung nehmen, Plastikhülle entfernen und am vorgesehenen Arbeitsplatz aufstellen.

Das Anzeigerät so aufstellen, dass es gut bedient und eingesehen werden kann. Tischfuß in Führungsschiene [11] bis Anschlag [12] schieben, s. Kap. 2.

6.3 Lieferumfang/Serienmäßiges Zubehör:

- Anzeigerät
- Plattform
- Netzgerät
- Betriebsanleitung

Nur eine exakt horizontal ausgerichtete Waage liefert genaue Wäageresultate. Die Waage muss bei der Erstinstallation und bei jedem Standortwechsel nivelliert werden.

6.4 Netzanschluss



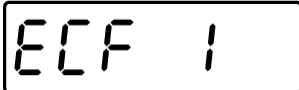



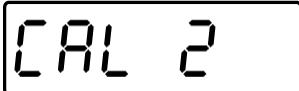




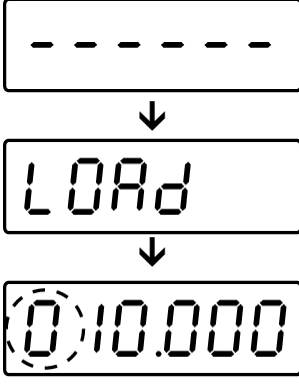
Die Stromversorgung erfolgt über das externe Netzgerät. Der aufgedruckte Spannungswert muss mit der örtlichen Spannung übereinstimmen.



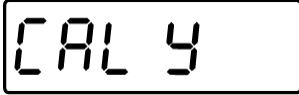
Verwenden Sie nur KERN- Originalnetzgeräte. Die Verwendung anderer Fabrikate bedarf der Zustimmung von KERN.

6.5 Justierung

Da der Wert der Erdbeschleunigung nicht an jedem Ort der Erde gleich ist, muss jedes Anzeigergerät mit angeschlossener Wägeplatte – gemäß dem zugrunde liegenden physikalischen Wägeprinzip – am Aufstellort auf die dort herrschende Erdbeschleunigung abgestimmt werden (nur wenn das Wägesystem nicht bereits im Werk auf den Aufstellort justiert wurde). Dieser Justiervorgang muss bei der ersten Inbetriebnahme, nach jedem Standortwechsel sowie bei Schwankungen der Umgebungstemperatur durchgeführt werden. Um genaue Messwerte zu erhalten, empfiehlt es sich zudem, das Anzeigergerät auch im Wägebetrieb periodisch zu justieren.

- i**
- Das zu verwendende Justiergewicht ist abhängig von der Kapazität des Wägesystems. Justierung möglichst nahe an der Höchstlast des Wägesystems durchführen. Infos zu Prüfgewichten finden Sie im Internet unter: <http://www.kern-sohn.com>.
 - Stabile Umgebungsbedingungen beachten. Eine Anwärmzeit zur Stabilisierung ist erforderlich.

<p>Im Wägemodus  und  gleichzeitig drücken. [ECF 1] wird angezeigt.</p>	
<p> (Mit  kann der Justiervorgang jederzeit verlassen werden. Die Waage kehrt dann in den Wägemodus zurück.)</p>	
<p>Anzeige [ECF 1] mit  bestätigen. [CAL Z] wird angezeigt.</p>	
<p>Mit  bestätigen. [-----] gefolgt von [LOAD] wird kurz angezeigt. Danach erscheint die Anzeige zur Eingabe des empfohlenen Justiergewichts (s. Kap.1 „Technische Daten“) Die linke Zahl blinkt. Wert des Justiergewichts wie folgt eingeben: Mit  zur nächsten Stelle nach rechts wechseln. Mit  Ziffer erhöhen. Mit  eingegebenen Wert bestätigen.</p>	 <p>(Beispiel)</p>





Das eingegebene Justiergewicht wird blinkend dargestellt.	 (Beispiel)
Justiergewicht mittig auf die Wägeplatte stellen und mit  bestätigen. „CAL Y“ wird kurz blinkend angezeigt und ein Signalton ertönt. Die Justierung wird durchgeführt. Danach kehrt die Waage automatisch in den Wägemodus zurück.	

- i** Bei einem Justierfehler oder falschem Justiergewicht wird in der Anzeige eine Fehlermeldung eingeblendet. Justiergewicht abnehmen und Justiervorgang wiederholen.

Justiergewicht bei der Waage aufbewahren. Tägliche Überprüfung der Waagengenauigkeit wird bei qualitätsrelevanten Anwendungen empfohlen.

7 Betrieb





7.1 Einschalten

 <p>Waage mit  einschalten. Die Waage führt einen Selbsttest durch. Sobald die Gewichtsanzeige erscheint, ist die Waage wägebereit.</p>	 ↓ 
---	---

Sollte die Waage trotz entlasteter Wägeplatte nicht ganz genau Null anzeigen,  drücken. Nach kurzer Wartezeit ist die Waage auf Null zurückgesetzt.




7.2 Ausschalten

 <p>Waage mit  ausschalten, die Anzeige erlischt.</p>	 ↓ 
---	--

7.3 Nullstellen

Nullstellen korrigiert den Einfluss leichter Verschmutzungen auf der Wägeplatte.

⇒ Wägesystem entlasten

⇒  drücken, die Nullanzeige erscheint.

7.4 Einfaches Wägen

⇒ Wägegut auflegen.

⇒ Stabilitätsanzeige [O] abwarten.

⇒ Wägeergebnis ablesen.

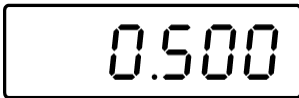







Überlast-Warnung

Überlastungen des Gerätes über die angegebene Höchstlast (Max), abzüglich einer eventuell bereits vorhandenen Taralast, unbedingt vermeiden. Das Gerät könnte hierdurch beschädigt werden.




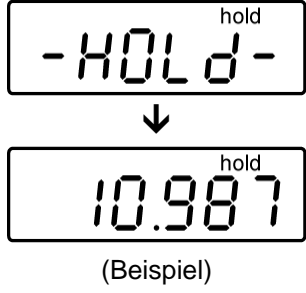
Die Überschreitung der Höchstlast wird mit der Anzeige „LLLLL“ und einem Signalton angezeigt. Wägesystem entlasten bzw. Vorlast verringern.

7.5 Wägen mit Tara

<p>Leeren Wägebehälter auflegen, das Gewicht des Wägebehälters wird angezeigt.</p>	
<p> drücken, die Nullanzeige erscheint. Der Indikator [NET] wird angezeigt. Das Taragewicht bleibt so lange gespeichert, bis es gelöscht wird.</p>	
<p>Wägegut einwiegen, das Nettogewicht wird angezeigt.</p> <p>Der Tariervorgang kann beliebige Male wiederholt werden, beispielsweise beim Einwiegen von mehreren Komponenten zu einer Mischung (Zuwiegen). Die Grenze ist dann erreicht, wenn der gesamte Wägebereich ausgelastet ist.</p> <p>Nach Abnehmen des Wägebehälters erscheint das Gewicht des Wägebehälter als Minus-Anzeige.</p> <p>Das Taragewicht bleibt so lange gespeichert, bis es gelöscht wird.</p>	
<p>Tarawert löschen:</p> <p>Waage entlasten und  drücken, die Nullanzeige erscheint.</p>	

7.6 Hold-Funktion (Tierwägefunktion)

Die Waage hat eine integrierte Tierwägefunktion (Mittelwertbildung). Mit dieser ist es möglich, Haustiere oder Kleintiere (Belastung min 1% von Max) exakt zu verwiegen, obwohl diese nicht ruhig auf der Wägeplatte stehen.


<p>Wägegut auflegen und  drücken. In der Anzeige wird blinkend [-HOLD-] angezeigt und der Indikator [hold] erscheint. Während dieser Zeit nimmt die Waage mehrere Messwerte auf und zeigt anschließend den errechneten Mittelwert an.</p> <p>Dieser Wert bleibt solange in der Anzeige stehen, bis  erneut gedrückt wird. Der Indikator [hold] erlischt, die Waage kehrt in den normalen Wägemodus zurück.</p> <p>Durch erneutes Drücken von  kann diese Funktion beliebig oft wiederholt werden.</p>	 <p>(Beispiel)</p>
--	---








Bei zu lebhafter Bewegung (starke Anzeigenschwankung) kann keine Mittelwertermittlung erfolgen.

8 Menü

8.1 Navigation im Menü

⇒ Im Wägemodus  und  gleichzeitig drücken. [UF 1] wird angezeigt.

⇒  so oft betätigen, bis die gewünschte Funktion erscheint.

⇒ Ausgewählte Funktion mit  bestätigen. Die aktuelle Einstellung wird angezeigt. Mit der  oder  gewünschten Parameter auswählen. Mit der  zurück ins Menü.

⇒ Um das Menü zu verlassen,  drücken. Die Waage kehrt automatisch in den Wägemodus zurück.

8.2 Menü-Übersicht

UF-1	- 1630 (Beispiel)	Interner Wert nicht dokumentiert	
UF-2	RoFF 10 *	Auto-Off Automatische Abschaltfunktion einstellbar zwischen 1-99 Minuten	
UF-3		Hinterleuchtung der Anzeige einstellbar:	
	Lit on	Hinterleuchtung an	
	Lit off	Hinterleuchtung aus	
	Lit A *	Hinterleuchtung automatisch aus	
		Hold-Funktion (Tierwägefunktion) einstellbar:	
	Hd 20d	Mittelwert wird erfasst, bei Gewichtsschwankungen im Bereich von ca. 20 d	
	Hd 5d	Mittelwert wird erfasst, bei Gewichtsschwankungen im Bereich von ca. 5 d	
	Hd 10d *	Mittelwert wird erfasst, bei Gewichtsschwankungen im Bereich von ca. 10 d	
UF-5	ZP 0 ↓ ZP 5	Auto-Zero einstellbar:	
		ZP 0 *	Auto-Zero: aus
		ZP 1	• 0.5 d/s
		ZP 2	• 1 d/s
		ZP 3	• 2 d/s
		ZP 4	• 3 d/s
		ZP 5	• 5 d/s
UF-6	9.79450 *	G-Wert (Wert der örtlichen Fallbeschleunigung) einstellbar	



Werkseinstellungen sind mit * gekennzeichnet.

9 Wartung, Instandhaltung, Entsorgung

9.1 Reinigen

Vor der Reinigung das Gerät bitte von der Betriebsspannung trennen.

Keine aggressiven Reinigungsmittel (Lösungsmittel o.Ä.) benutzen, sondern nur ein mit milder Seifenlauge angefeuchtetes Tuch. Darauf achten, dass keine Flüssigkeit in das Gerät eindringt und mit einem trockenen, weichen Tuch nachreiben.

9.2 Wartung, Instandhaltung

Das Gerät darf nur von geschulten und von KERN autorisierten Servicetechnikern geöffnet werden.

Vor dem Öffnen vom Netz trennen.

9.3 Entsorgung

Die Entsorgung von Verpackung und Gerät ist vom Betreiber nach gültigem nationalem oder regionalem Recht des Benutzerortes durchzuführen.

10 Fehlermeldungen, Kleine Pannenhilfe

Bei einer Störung im Programmablauf sollte das Gerät kurz ausgeschaltet und vom Netz getrennt werden. Der Wägevorgang muss dann wieder von vorne begonnen werden.

Störung	Mögliche Ursache
Die Gewichtsanzeige leuchtet nicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Das Gerät ist nicht eingeschaltet. • Die Verbindung zum Netz ist unterbrochen (Netzkabel defekt). • Die Netzspannung ist ausgefallen. • Die Batterien / Akkus sind falsch eingelegt oder leer • Es sind keine Batterien / Akkus eingelegt.
Die Gewichtsanzeige ändert sich fortwährend	<ul style="list-style-type: none"> • Luftzug/Luftbewegungen • Vibrationen des Tisches/Bodens • Die Wägeplatte hat Berührung mit Fremdkörpern. • Elektromagnetische Felder/ Statische Aufladung(anderen Aufstellort wählen/ falls möglich störendes Gerät ausschalten)
Das Wägeergebnis ist offensichtlich falsch	<ul style="list-style-type: none"> • Die Waagenanzeige steht nicht auf Null • Die Justierung stimmt nicht mehr. • Es herrschen starke Temperaturschwankungen. • Die Anwärmzeit wurde nicht eingehalten. • Elektromagnetische Felder / statische Aufladung (anderen Aufstellort wählen / falls möglich, störendes Gerät ausschalten)

Fehlermeldung	Mögliche Ursache
<i>o-Err</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Wägebereich überschritten
<i>u-Err</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Zu geringe Vorlast, z. B. fehlende Wägeplatte
<i>b-Err</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Fehler interner Speicher
<i>1-Err</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Falsches Justiergewicht
<i>2-Err</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Unsachgemäße Justierung
<i>l-Err</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Stückgewicht zu klein

Beim Auftreten anderer Fehlermeldungen Gerät aus- und nochmals einschalten. Bleibt Fehlermeldung erhalten, Hersteller benachrichtigen.

11 Konformitätserklärung

Die aktuelle EG/EU-Konformitätserklärung finden Sie online unter:

www.kern-sohn.com/ce

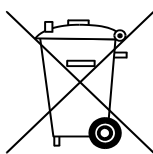
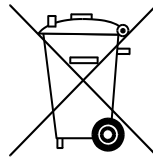
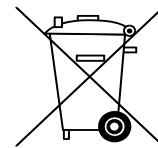
**Nur gültig für Deutschland!**

Im Zusammenhang mit dem Vertrieb von Batterien und Akkus sind wir als Händler gemäß Batterieverordnung verpflichtet, Endverbraucher auf folgendes hinzuweisen:

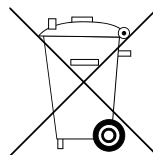
Endverbraucher sind zur Rückgabe gebrauchter Batterien/Akkus gesetzlich verpflichtet. Batterien/Akkus können nach Gebrauch in kommunalen Sammelstellen oder im Handel zurückgegeben werden.

Dabei muss das übliche Gebrauchsende der Batterien/Akkus erreicht sein, ansonsten muss Vorsorge gegen Kurzschluss getroffen werden.

- ⇒ Schadstoffhaltige Batterien sind mit einem Zeichen, bestehend aus einer **durchgestrichenen Mülltonne** und dem **chemischen Symbol (Cd = Cadmium, Hg = Quecksilber, oder Pb = Blei)** des für die Einstufung als schadstoffhaltig ausschlaggebenden Schwermetalls versehen.

**Cd****Hg****Pb**

- ⇒ Schadstoffarme Batterien nur mit einer **durchgestrichenen Mülltonne**.



Die Rückgabemöglichkeit beschränkt sich auf Batterien der Art, die wir in unserem Sortiment führen oder geführt haben, sowie auf die Menge, deren sich Endverbraucher üblicherweise entledigen.